

F. S. Vater

5d. 58. 1.



69
Dictatum Ratisbonæ die 30. Martii

1757.

per Moguntinum.

DECLARATIO
REGIS
SUECIAE
IN COMITIIS FACTA
PER
SUUM MINISTRUM
DOMINUM DE GREIFFENHEIM,

RATISBONÆ,
TYPIS HENRICI GEORGII NEUBAUERI,

THE
REGIS
S. U. R. C. I. A. E.
IN COMITIBUS FACIA
DOMINUM DE
KINGDOM
THE



REX Dominusque meus Clementissimus non potuit non ægerri-
mo animi percipere dolore, excitatum flagrare in Germania
bellum, quo, immanissima, nec ante audita oppressione, Sta-
tus Imperii maxime insignes affliguntur, aliis eadem sortis im-
minet acerbitas, Legesque & Constitutiones Romano Ger-
manicæ, fœdera Westphalica Imperiiq[ue] adeo Systema in id discriminis
adducuntur, ut funditus everfa jaceant.

Quo præsentibus obviam eatur malis, tumque futuris occur-
ratur, Status Imperii præcipuæ dignitatis a Suecia Galliaque eni-
xè petierunt, ut sponsonis, qua pacta Westphalica tuenda recepêre,
jam plena exerceatur auctoritas. Cumque hæc Potestates æquali in-
cedantur studio defendendorum Imperii Statuum, systematis Ger-
manici protegendi atque imprimis asserendorum jurium, queis trinæ
gaudent religiones in Germania vigentes, consensu decrevêre com-
muni, ea inire consilia, quibus in tanti ponderis negotio, suæ cujus-
que obligationi quam promptissimè & efficacissimè satisfiat. Eapro-
pter Rex Dominusque meus Clementissimus una cum Regis Galliarum
Majestate, universo declarant Imperio, se se suo Regniq[ue] Sueciæ no-
mine, uti pactorum Westphaliæ Fidejussores, omnem, quæ in ipsis
quidem fuerit, quamque excitat Imperium eo collaturos curam ope-
ramque, ut cladum, quæ Germaniam inundant, coerceantur fluctus,
damna injuriæque resarciantur, & speciatim jura trium in Imperio re-
ligionum sarta tecta conserventur; Libertas denique Germanica super
fundamine Sanctionum Westphalicarum solidè astruatur, contra quos-
libet temerandi conatus a quacunque Potestate vel susceptos vel
etiam suscipiendos. Sperat Regia Majestas simulque Majestas Christia-
nissima, lubenter agniturum fore Imperium, quanto candidissimi stu-
dii adfectu ejus amplectantur salutem: neque ullum Iphis est du-
bium, quin Electores, Principes Statusque pro parte virili, consilio ac-
cedant faveantque adeo legitimo, salutari & magno animo. Ratisbonæ
die 14. Martii 1757.

de Greiffenheim.

Erklärung
des Königs in Schweden,
welche er durch seinen Minister, den Herrn von Greiffenheim,
auf dem Reichstage zu Regensburg den 30sten Martii 1757
gethan hat.

Wein allergnädigster König und Herr muß mit der allerempfindlichsten Gemüthsbewegung vernehmen, daß in Deutschland eine solche Kriegsflamme ausgebrochen sey, wodurch die vornehmsten Reichsstände in die grausamste und zuvor nie erhörte Unterdrückung gestürzt werden; andern drohet ein gleiches hartes Schicksal; die römisch-deutschen Reichs-Gesetze und Ordnungen, der Westphälische Friede, ja sogar das Reichs-Sytlema werden in gleiche Gefahr gesetzt, ganz und gar zu Grunde zu gehen.

Damit aber sowohl den gegenwärtigen Uebeln begegnet, als auch den zukünftigen vorgebeuget werde, haben die vornehmsten Reichsstände die Könige in Schweden und Frankreich inständig ersucht, daß die Garantie, wodurch Ihre Königl. Maj. den Schuß der Westphälischen Verträge übernommen haben, nunmehr ro ihr völliges Ansehen möchte. Und da diese beyden Mächte mit gleichem Eifer brennen, die Reichsstände zu vertheidigen, das Reichs-Sytlema zu beschützen, und vornehmlich die Rechte, welche die drey herrschenden Religionen in Deutschland sich zu erfreuen haben, aufrecht zu erhalten; so haben Sie einhellig beschlossen, denjenigen Rathschlägen zu folgen, durch welche Ihrer Obliegenheit in einem so wichtigen Geschäfte auf das geschwindeste und nachdrücklichste Genüge geschehe.

Mein allergnädigster König und Herr, nebst des Königs in Frankreich Maj. erklären demnach dem ganzen Reich, daß beyderseits Königl. Maj. als Vertheidiger des Westphälischen Friedens, so viel möglich alle Sorge und Fleiß, zum Vergnügen des Reichs, dahin anwenden wollen, daß die Ströme des Verderbens, welche Deutschland überschwemmen, gehemmet, aller Schaden und Unrecht wieder gut gethan, und insbesondere die Rechte der drey Religionen im Reich fest und unverletzt erhalten werden; endlich die deutsche Freyheit, welche im Westphälischen Frieden gegründet ist, wider alle und jede, welche dieselbe entweder ist, oder inskünftige zu vereiteln sich unterstehen möchten, aufrecht erhalten werde.

Se. Königl. Maj. in Schweden sowohl, als Se. allerchristlichste Maj. hoffen, das Römisch-Deutsche Reich werde willig erkennen, mit was vor eifriger Begierde Dieselben das Wohl des Reichs lieben, und zweifeln keinesweges, daß nicht die Churfürsten, Fürsten und Stände, nach ihrem Vermögen, einem so rechtmäßigen, heilsamen und großmüthigen Vorhaben beytreten und dazu geneigt seyn sollten. Regensburg, den 14 Martii 1757.

v. Greiffenheim.



Nf 1298 a
(1) 8

ULB Halle

3

003 573 249



f

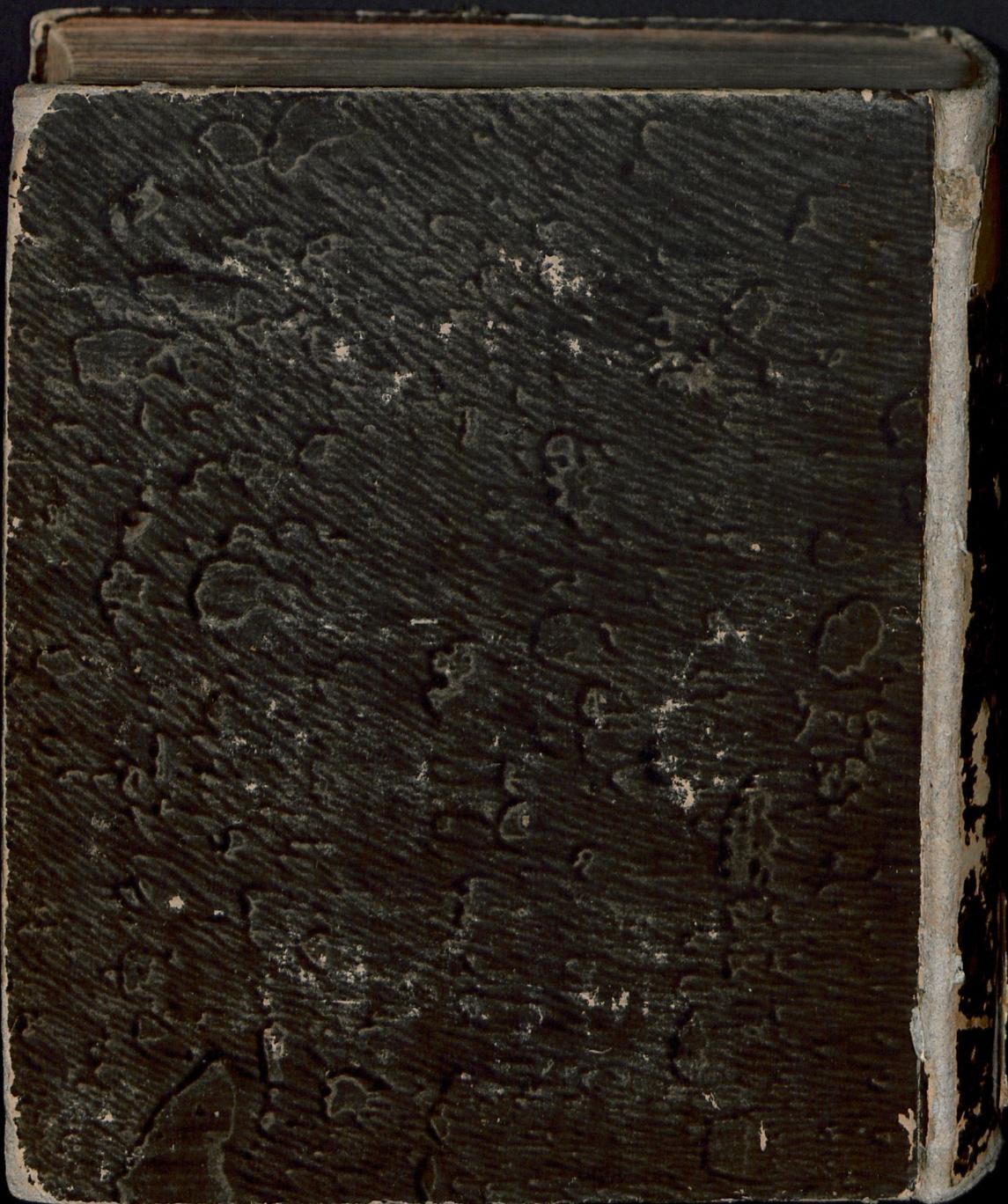
TA 702

nur 62 bisher verkn.

Nur für den Lesesall

~~W~~

n.c





Dictatum Ratisbonæ die 30. Martii
1757.
per Moguntinum.

DECLARATIO
REGIS
SUECIAE
IN COMITIIS FACTA
PER
SUUM MINISTRUM
DOMINUM DE GREIFFENHEIM,

RATISBONÆ,
TYPIS HENRICI GEORGHII NEUBAUERI,